

bürgerbrief

Informationen der SPD aus
Bad Nenndorf
Haste
Hohnhorst
Suthfeld
Dezember 2015 Nr. 90



AG 60plus
wählt neuen Vorstand

Ferienspaßaktionen
WoKi 2015

Neue Bürgermeisterin
in Suthfeld

SPD Bad Nenndorf setzt sich weiterhin für ein Stadtmarketing ein

(VB) „Kein Stadtmarketing in Bad Nenndorf erwünscht“, so die Kurzformel, die Volker Busse, SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Bad Nenndorf, verärgert vorträgt. Die Mehrheit im Verwaltungsausschuss Bad Nenndorf hat den Vorschlag der SPD, in Bad Nenndorf ein Stadtmarketing einzuführen, abgelehnt.

Bereits im November 2013 hatte die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, einen Stadtmarketingprozess einzuleiten und dafür entsprechende Haushaltsmittel aufzunehmen. Im Haushalt 2015 wurde sogar ein Betrag von 20.000 Euro neben weiteren Mitteln aus der Städtebauförderung eingeplant.

Dabei waren schon 2014 wesentliche Schritte von der Verwaltung vorbereitet worden: externe Fachberater sollten ihre Überlegungen für ein Bad Nenndorfer Stadtmarketing den Ratsgremien vorstellen. Wie damals erreichte die SPD mit ihrem Kernanliegen aus dem letzten Kommunalwahlkampf auch bei der erneuten Vorlage im Verwaltungsausschuss keine Mehrheit.

Beim Stadtmarketing wird die gesamte Stadt als Produkt gesehen und als attraktives vielfältiges Angebot vermarktet. Dabei liegt die Verantwortung nicht nur bei Rat und Verwaltung, sondern auch bei Gastromomen, Hoteliers, Einzelhändlern und anderen am Wirtschaftsleben der Stadt Beteiligten. Gemeinsam setzen sich alle für das Aussehen und das Auftreten der Stadt ein.

„Stadtmarketing ist ebenso nach außen auf Tourismus und ansiedlungswillige Unternehmer zu richten, wie nach innen auf Einwohner und ansässige Unternehmer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, die wichtige Träger der Zusammenarbeit beim Stadtmarketing sind“, so Gudrun Olk, Bürgermeisterin in Bad Nenndorf.

Nach dem Zusammenbruch des klassischen Kurbetriebs mit dem dauerhaften Verlust von zahllosen Arbeitsplätzen und der Teilkommunalisierung des Staatsbades vor einigen Jahren besteht weitgehend Unklarheit darüber, in welche Richtung sich Bad Nenndorf entwickeln soll. Da in wenigen Jahren die jährlichen Zuschüsse des Landes auslaufen und auch andere Fördermitteltöpfe (z.B. Städtebauförderung) nicht dauerhaft zur Verfügung stehen werden, wird die Stadt schon in näherer Zukunft ohne Hilfe von außen weitestgehend auf sich allein gestellt sein und sich Gedanken für die weitere Gestaltung des Ortes machen müssen.

„In dieser Situation muss sich Bad Nenndorf - müssen sich die Bad Nenndorfer - auf ihre eigenen Qualitäten besinnen und die Entwicklung von innen heraus selbst in die Hand nehmen“, so Busse. In einem extern moderierten Prozess sollte nach den Vorstellungen der SPD den Bad Nenndorfer Akteuren zunächst bewusst gemacht werden, dass sie Teil eines größeren Gemeinwesens, der Stadtgesellschaft, sind und dass jedes Tun oder Unterlassen gegenseitige Wechselwirkungen hat. In den nächsten Schritten sollten dann Schwerpunktthemen herausgearbeitet, die das Leitbild der



Frohe Weihnachten wünscht Ihnen der SPD-Samtgemeindeverband Nenndorf!

Zum **Neujahrsempfang** laden der Samtgemeindeverband Nenndorf, der Ortsverein Bad Nenndorf sowie unsere Kreistagsabgeordneten alle Bürger und Bürgerinnen herzlich ein: **Sonnabend, 2. Januar 2016, um 18 Uhr im Bistro der Wandelhalle in Bad Nenndorf.**

Wir freuen uns besonders, **MdB Dr. Matthias Miersch**, umweltpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Unterbezirks Hannover, als Gastredner begrüßen zu dürfen.



Stadtgesellschaft und das daraus entwickelte Erscheinungsbild nach außen bestimmen.

Die externe Moderation ist mit dem unabhängigen Blick von außen und fachlicher Kompetenz der ständig antreibende und motivierende Motor des Prozesses. Diese externe Begleitung hat unter anderem das Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, und soll sich nach einigen Jahren dadurch überflüssig machen, dass in der Zwischenzeit Strukturen geschaffen worden sind, die sich dann in Zukunft selbst tragen. Ein Prozess der in anderen Städten gut gelungen ist.

Der Stadtmarketingprozess wird sogar im Rahmen der Städtebauförderung unterstützt. Sowohl das Land Niedersachsen als auch die EU zahlen Zuschüsse in Höhe von 2/3 der Gesamtkosten. Denn zur Städtebauförderung gehören nicht nur Infrastrukturmaßnahmen, sondern auch Maßnahmen, die das Zusammenleben zwischen Gewerbe, Bevölkerung, Politik und allen weiteren Beteiligten im Ort intensivieren. „Diese Finanzmittel könnten wir für Bad Nenndorf gut nutzen!“ so Bürgermeisterin Olk.

Die Stadt Bad Nenndorf hat in den letzten Jahren mehrere Millionen Euro in ihre eigene Infrastruktur investiert. Nunmehr ist nach Auffassung der SPD Zeit, auch die Bevölkerung und die Gewerbetreibenden ‚mitzunehmen‘, um das gemeinsame Ziel eines lebenswerten Bad Nenndorfs zu gestalten.

Busse bedauert, dass jedoch die Mehrheit des Rates sich nicht einmal über die Möglichkeiten eines Stadtmarketingprozesses informieren lassen will und das Vorhaben ablehnt: „So werden die nächsten Schritte der Stadtentwicklung verhindert!“.

WOKI 2015

(DG) Luftige Höhen erklimmen, durch die Baumwipfel gleiten und von Ast zu Ast hangeln – all das war möglich beim **„Abenteuerklettern am Steinhuder Meer“**. Denn zum wiederholten Male organisierte der SPD-Samtgemeindeverband Nenndorf im Rahmen des WoKi-Ferienspaßes einen Ausflug in den SeaTree Abenteuerpark Steinhuder Meer. Über 40 Kinder versuchten sich als „Tarzan und Jane“ und hatten sichtlich ihre Freude beim Klettern.



Zum Ende der Sommerferien haben sich 43 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren auf eine **„außergewöhnliche Entdeckungsreise in die Welt der Wissenschaft“** begeben. Denn der SPD-Samtgemeindeverband Nenndorf organisierte - ebenfalls im Rahmen einer Ferienspaßaktion der WoKi Nenndorf - einen Besuch im Universum Bremen. Über fünf Stunden lang hatten die Kinder die Möglichkeit die Themenbereiche Technik, Mensch und Natur zu erkunden und bei verschiedenen Exponaten selbst aktiv zu werden und zu experimentieren. Besonders beliebt war beispielsweise das Erdbebensofa, auf dem man ein simuliertes Erdbeben spüren kann.

Begleitet wurden die Aktionen von Udo Husmann, Katrin Hösl, Marion Grages und Dennis Grages.



„Erlebe den Wald“ - dies war nicht nur die Überschrift der WoKi-Ferienspaßaktion des SPD Ortsvereins Hohnhorst sondern auch zugleich Programm.

(DG) Getreu dem Motto „Raus aus dem Haus, rein in die Natur“ nutzten 13 Kinder die Möglichkeit zum Erkunden, Entdecken und Toben im Haster Wald. Im Rahmen eines größeren Spazierganges wurden Waldbilder „gebastelt“, Tiere und Pflanzen bestimmt und Spiele rund um das Thema „Wald und Natur“ gespielt. Dabei konnte selbst Wind und Regen die „Waldabenteurer“ nicht stoppen. Die Ferienspaßaktion „Erlebe den Wald“ wurde bereits zum dritten Mal in Folge vom SPD Ortsverein Hohnhorst angeboten und wurde dieses Jahr von Hannah Junk, Marion Grages und Dennis Grages als Betreuer begleitet.



Woki-Fahrt des SPD-Ortsvereins Bad Nenndorf in den Serengeti-Park

(IK) Trotz des anfänglichen Regens war die Woki-Fahrt in den Serengeti-Park, organisiert durch den SPD Ortsverein Bad Nenndorf, auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Fahrt war mit 45 regulären Anmeldungen vollkommen ausgebucht. Eine Familie, die sich am frühen Morgen nachmelden wollte, musste mit dem privaten PKW hinterher fahren. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren insgesamt so begeistert, dass sich viele bereits für die Fahrt im nächsten Jahr angekündigt haben.



Ralph Tegtmeier zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt

(IK) Der Rat der Stadt Bad Nenndorf hat Ralph Tegtmeier zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Er ist damit Nachfolger der aus Altersgründen ausgeschiedenen Christine Cronjäger (SPD). Gemeinsam mit Marlies Matthias (CDU) komplettiert der Sozialdemokrat die Stellvertreterriege von Bürgermeisterin Gudrun Olk (SPD).

„Ich möchte zeigen, dass ehrenamtliches Engagement nicht nur etwas für rüstige Rentner ist,“ so Tegtmeier. „Auch als jüngerer Mensch kann man sich für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen,“ ergänzt der 43-Jährige.



Ralph Tegtmeier ist in Riepen aufgewachsen und bereits seit seinem 17. Lebensjahr politisch aktiv. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann hat er Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften studiert. Heute ist der Jurist bei einer Versicherungsgesellschaft in Hannover beschäftigt. In seiner freien Zeit kümmert sich Ralph Tegtmeier gern um seine 7-jährige Tochter und den eigenen Garten. Vor vier Jahren haben die Bad Nenndorfer den Sozialdemokraten neben dem Stadtrat auch in den Nenndorfer Samtgemeinderat und den Schaumburger Kreistag gewählt. Seine politischen Schwerpunkte sind die Themenbereiche Bauen und Umwelt, Feuerwehr sowie Arbeits- und Sozialpolitik.



AG 60 plus mit neuem Vorstand

(JP) „Die politische Arbeit der AG 60 plus ist ein Aushängeschild der SPD Nenndorf!“ lobt Dr. Udo Husmann, Vorsitzender des SPD-Samtgemeindeverbandes, das Wirken der sozialdemokratischen Senioren in unserer Samtgemeinde.

So sahen das auch die Teilnehmer der Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft, die sich in einem Rückblick auf die letzten zwei Jahre anerkennend zu den vielfältigen Aktivitäten der AG äußerten. Als besonders positiv wurde die rege Beteiligung von Nicht-Parteimitgliedern an den Veranstaltungen bewertet, was sich immer wieder belebend auf den Gedankenaustausch und die Diskussionen auswirkt.

Im Januar 2016 tritt ein neuer Vorstand sein Amt an. Die bisherigen Vorsitzenden, Jürgen Paxmann und Gerda Fels, hatten bereits im Vorfeld angekündigt, nicht wieder zu kandidieren, um das Steuer in jüngere Hände zu übergeben. Die Versammlung dankte beiden für ihren Einsatz. Als Nachfolger wurden jeweils einstimmig zwei Eikes gewählt: Eike Loos (männlich) aus Haste zum ersten Vorsitzenden und Eike Driels (weiblich) aus Bad Nenndorf zu seiner Stellvertreterin. Der abschließende Beifall unterstrich die guten Wünsche der Teilnehmer für eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten zwei Jahren.



Norbert Kegler Skatmeister 2015 der AG 60 plus

(JP) Die 60-plus-Skatgruppe der Nenndorfer SPD hat eine neue Nummer 1: Norbert Kegler aus Haste ist Skatmeister 2015. Unter 17 Teilnehmern an den monatlichen Spielrunden hat er das beste Jahresergebnis erzielt. Auf Platz 2 hat es Karl-Heinz Oberlein geschafft, Dritter wurde Karl-Heinz Richter, beide aus Bad Nenndorf. Im Rahmen einer Jahresabschlussfeier gratulierten Mitglieder und Gäste dem stolzen Spitzentrio zu seinem Erfolg.



Die Kartengruppe trifft sich zum Spielen an jedem zweiten Mittwoch eines Monats um 15.00 Uhr in Baba's Restaurant, Hauptstraße 37, Bad Nenndorf. Auch Nicht-

Mitglieder der SPD sind willkommen. Neue Interessenten sollten sich aber bitte vorher mit Karl-Heinz Richter, Tel. 05723/75003, in Verbindung setzen.



Karl-Heinz Richter, Norbert Kegler, Karl-Heinz Oberlein

Jürgen Paxmann, Eike Driels, Gerda Fels, Eike Loos

Abendspaziergang „Innenstadt- und Kurparkbeleuchtung“

(IK) Die Uhren sind auf Winterzeit umgestellt. Die Tage werden kürzer, morgens wird es immer später hell und die Dunkelheit setzt von Tag zu Tag früher ein... Umso wichtiger ist es, eine angemessene Beleuchtung vorzuhalten. Insbesondere im Zuge der Bauarbeiten rund um den zentralen Platz, aber auch generell die Innenstadt und den Kurpark betreffend, kommt es hier regelmäßig zu Kritik seitens

der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Nenndorf. Deshalb haben sich eine Reihe von Mitgliedern des SPD Ortsvereins Bad Nenndorf am Freitag, den 30. Oktober 2015 zu einem gemeinsamen Abendspaziergang getroffen, um die Beleuchtung in den genannten Bereichen zu besichtigen. Eine konkrete Route war nicht geplant. „Vielmehr wollten wir uns konkrete Gefahrenstellen ansehen, im Dialog bewerten und, wo nötig, in die politische Diskussion einbringen“, erklärt der Vorsitzende Ingo Knie-

per das Vorhaben. „Wir haben zwar eine Reihe defekter Leuchten und LEDs zusammengetragen und einige Veränderungs- und Ergänzungsvorschläge vorgelegt, sind insgesamt jedoch schon ganz zufrieden mit der Beleuchtungssituation“, erläutert Knieper. „Entsprechende Veränderungen und Ergänzungen lassen sich im Rahmen des bereits angestoßenen Beleuchtungskonzeptes einbringen und umsetzen.“ Die Ergebnisse des Spazierganges wurden durch die SPD Fraktion bereits im

Rahmen des Bauausschusses am 11. November an die Verwaltung übergeben. Diese zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der SPD und versicherte die Mängelliste abzarbeiten, sowie die ebenfalls aufgeführten Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge zu sichten und im Rahmen des Beleuchtungskonzeptes in die politische Diskussion einzubringen.

Ampel an der B442 muss kommen!

(DG) Die SPD Hohnhorst bekräftigt ihren Wunsch nach einer Ampel an der Bundesstraße 442. „Wir halten die Errichtung einer Ampel an der Bundesstraße weiterhin für sehr wichtig“, so Dennis Grages, Vorsitzender der SPD Hohnhorst. „Diese trage maßgeblich zu einer höheren Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer bei, die die viel befahrene Straße überqueren müssen um beispielsweise aus Hohnhorst nach Haste oder Suthfeld zu gelangen oder die Bushaltestelle nutzen zu können.“ Die SPD Hohnhorst will sich daher dafür einsetzen, dass das Vorhaben nach der Entscheidung in Waltringhausen noch einmal geprüft und mit Hochdruck weiterverfolgt wird.

Zudem wird die Errichtung des Rad- und Fußweges „Schwarze Mühle“ weiterhin sehr kritisch gesehen. „Wir können uns diesen Weg finanziell leider einfach nicht leisten“, betont Sven Hasenstab, SPD-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Hohnhorst. „Aus diesem Grunde sei es ratsam, zunächst bestehende Infrastruktur zu nutzen und ggf. zu erweitern bevor völlig neue geschaffen wird.“



Christine Cronjäger: „Mehr Zeit für die Familie“

(IK) Christine Cronjäger wurde 1935 in Berlin geboren, seit 1972 ist sie Mitglied der SPD. Bereits 1974 war sie Beisitzerin im Ortsvereinsvorstand der Gemeinde Ahlem und 1978 erste Vorsitzende der AsF in Ahlem. Mit ihrem politischen Schwerpunkt Soziales, Jugend, Verkehr und Bau brachte sie sich seit 1978 in den verschiedenen Fraktionen auf den unterschiedlichen politischen Ebenen rund um Ahlem kompetent ein. Nach ihrem Umzug nach Bad Nenndorf hieß es sich politisch zu orientieren, ohne jedoch an einer Weiterarbeit in der Politik zu denken.

Volker Busse, heute Fraktionsvorsitzender der SPD Stadtratsfraktion, sprach Christine an und konnte sie davon überzeugen, sich in die Ortsvereinsarbeit und als beratendes Mitglied in die Fraktionsarbeit des SPD Ortsvereins Bad Nenndorf einzubringen.

So ist Christine Cronjäger seit 2001 durchgehend sowohl im Rat der Stadt Bad Nenndorf als auch im Rat der Samtgemeinde Nenndorf aktiv. Seit März 2010 ist sie außerdem stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Nenndorf. Die Niederlegung dieses Amtes im September 2015 soll mehr Zeit für die Familie bringen. Ihr Ratsmandat wird sie bis zum Ende der Legislaturperiode beibehalten. „In 2016 ist Kommunalwahl und der richtige Zeitpunkt diesem ausgefüllten Teil der Lebenszeit Lebewohl zu sagen“, erklärt Christine. Wir bedanken uns bei Christine für die herausragende Arbeit in der SPD und den verschiedenen Gremien in Stadt und Samtgemeinde. Sie war in den letzten 15 Jahren eine prägende Persönlichkeit der Kommunalpolitik vor Ort. Wir bedanken uns darüber hinaus bei ihrem Ehemann Manfred Cronjäger, ohne dessen Unterstützung Christine sich nicht im beschriebenen Rahmen hätte einbringen können!



Modernisierung der Grundschule Haste

(SiSa) Nachdem im Jahr 2013 bereits die ehemalige Hausmeisterwohnung der Grundschule zu einem Verwaltungstrakt für die Schule, mit Räumen für die Schulleitung, das Sekretariat und einem neuen Lehrerzimmer umgestaltet wurde, ist mit dem neuen Anbau eine weitere Baumaßnahme an der Grundschule Haste realisiert worden.

In dem Anbau werden eine Mensa und ein Werkraum untergebracht. In der Mensa sind Sitzplätze für ca. 80 Kinder geplant. Insbesondere die Mensa ist für den Ganztagsbetrieb der Grundschule Haste von großer Bedeutung, musste doch die Schule bisher auf das Jugendheim der katholischen Kirche ausweichen. Vor Beginn des Anbaus wurden schon Veränderungen im Obergeschoss z. B. die Neugestaltung der Schulbibliothek durchgeführt.

Der Anbau, für den über 500.000 € veranschlagt wurden, ist eine weitere Maßnahme im Rahmen einer Reihe baulicher Veränderungen zur Modernisierung der Grundschule Haste. Um die Schule nicht nur für den Ganztagsbetrieb „fit“ zu machen sondern auch für die Anforderungen der Inklusion auszustatten, sind unter anderem auch ein Hebelift und Behinderten-WC's erforderlich.



Beim Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zum Verwaltungstrakt im Jahr 2013 wurden Brandschutzmängel an der Bausubstanz festgestellt. In einem seinerzeit aufgestellten Brandschutzkonzept sind die notwendigen Veränderungen benannt. Hierzu gehören Feuertreppen, Fluchtbalkone, feuersichere Unterdecken und feuersichere Türen. Die Kosten für die Maßnahmen zur Beseitigung der Brandschutzmängel werden auf ca. 450.000 € geschätzt.

Suthfeld bekommt eine neue Bürgermeisterin

(DG) Horst Schlüter, Bürgermeister und Gemeindedirektor der Gemeinde Suthfeld, hat in der letzten Ratssitzung im November seine Ämter zur Verfügung gestellt. Ihm folgend, legte auch Rita Loewa ihr Amt als stellvertretende Bürgermeisterin nieder. Somit konnte der Rat der Gemeinde einstimmig, mit Wirkung vom 01.01.2016, Katrin Hösl zur neuen Bürgermeisterin und Horst Schlüter als ihren Stellvertreter und stellvertretenden Gemeindedirektor wählen. Zum Gemeindedirektor wurde Frank Behrens aus der Samtgemeindeverwaltung Nenndorf benannt.

Dieser Wechsel, ein Jahr vor der Kommunalwahl, ermöglicht eine ordentliche Übergabe der Aufgaben und Einarbeitung ins Amt von Katrin Hösl. So wie es sich Horst Schlüter zu seiner Zeit für sich selbst gewünscht hätte. Auch die Ämterteilung von Bürgermeister und Gemeindedirektor steht für ihn außer Frage. Durch die ständige Ausweitung der verwaltungsmäßigen Tätigkeiten in den letzten Jahren ist diese Arbeit ehrenamtlich kaum noch zu leisten.

Diesen Schritt hatte der Bürgermeister schon kurz nach seiner Wahl im Jahr 2011 angekündigt und während der Mitgliederversammlung der Suthfelder SPD im März dieses Jahres offiziell verkündet. Er schlug den Mitgliedern Katrin Hösl, als seine Nachfolgerin vor, die daraufhin von der Versammlung einstimmig als Kandidatin nominiert wurde.

Horst Schlüter sowie auch Rita Loewa haben sich für diese Verfahrensweise hohe Anerkennung und großen Respekt verdient. Sie bleiben dem Rat der Gemeinde bis zur Kommunalwahl im September nächsten Jahres erhalten und wollen beide aus Altersgründen nicht wieder kandidieren. Bis dahin werden sie aber weiter an den Geschicken der Gemeinde Suthfeld mitwirken.

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit gebührt dem „alten Bürgermeister“ großer Dank für seine Leistung. Er hat immer selbst mit Hand angelegt, wenn es in den Orten etwas zu tun gab und war der erste vor Ort. Außerdem hat er peinlich genau auf die Ausgaben geachtet. Selbst die Ratspost wurde von ihm persönlich verteilt. Die Suthfelder werden Horst Schlüter noch lange mit seinem Fahrrad in der Gemeinde sehen können. Er wird seine Nachfolgerin Katrin Hösl bestmöglich in die Aufgaben und Pflichten einer Bürgermeisterin einführen. Sie hat im kommenden Jahr Gelegenheit, in ihre neue Tätigkeit hinein zu wachsen und sich den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Suthfeld vorzustellen. Als erste Bürgermeisterin der Gemeinde wünschen wir Katrin Hösl viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Ausführung ihres neuen Amtes.



Gute Stimmung bei „rot-grünem“ Abend!

(DG) Nicht nur in der niedersächsischen Landespolitik zeigt sich, dass „rot“ und „grün“ gut zueinander passen, sondern auch beim traditionellen Grünkohlessen des SPD Samtgemeindeverbandes Nenndorf.

Alljährlich im November laden nämlich die „Roten“ zum gemeinsamen Essen des „grünen Kohls“ ein und wie in jedem Jahr folgten viele Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger der Einladung.

Über 70 Gäste - allen voran sämtliche Bürgermeister der Samtgemeinde Nenndorf - trugen zu einer gut besuchten Veranstaltung bei, wo nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt wurde, sondern auch für die entsprechende „Unterhaltung“. Den „politischen Part“ übernahmen hierbei der SPD-Samtgemeindeverbandsvorsitzende Udo Husmann und der heimische Landtagsabgeordnete Karsten Becker, die in ihren Reden vor allem auf die besondere Herausforderung durch die aktuelle Flüchtlingssituation zu sprechen kamen und betonten, dass eine gelebte Willkommenskultur die beste Möglichkeit der Integration bietet.

Für Tanz und Musik war hingegen die Gruppe „The Batz“ zuständig, welche mit ihrer Show die Stimmung im Saal anheizte und durch beeindruckende Tanzeinlagen sicherlich den einen oder anderen auf ihre Show „Monster sind auch nur Menschen“, die im Januar 2016 im Kurtheater Bad Nenndorf stattfindet, neugierig gemacht haben dürfte.

Alles in allem war das diesjährige Grünkohlessen wieder eine gelungene Veranstaltung!



MdL Karsten Becker schmeckt's

The Batz in Aktion



Runder Tisch für Integration

(UH) Jedes Jahr sind über 60 Millionen weltweit auf der Flucht vor Krieg, politischer Verfolgung, Armut und Naturkatastrophen. Etwa 1 Million davon werden in diesem Jahr nach Deutschland kommen, um in einem der reichsten, aber auch demokratischsten Länder der Welt sicher leben zu können. Manche für eine Übergangszeit, viele aber für immer. Alle haben unseren grundgesetzlich verankerten Schutz und ein rechtsstaatliches Verfahren verdient, in dem ihre Anträge auf Asyl und ihre Bleibemöglichkeit zeitnah überprüft werden. Hier liegt vor allem das Problem, dass 330.000 Anträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge noch nicht bearbeitet wurden und ca. 400.000 noch nicht einmal ihren Antrag stellen konnten. Hierauf sollte der Bundesinnenminister sein Augenmerk legen und nicht auf populistische Vorschläge, die wenig Umsetzungschancen haben, will man nicht das Grundgesetz oder die Menschenrechtskonvention außer Kraft setzen.

In ganz Deutschland gibt es seit vielen Monaten eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität von vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch ein großes, zum Teil unbürokratisches Engagement von Hilfsorganisationen und staatlichen Stellen. Auch in Schaumburg wird eine Menge für Flüchtlinge getan. Im nächsten Jahr werden wir in der Samtgemeinde Nenndorf zu den ca. 60 Flüchtlingen, die es schon gibt, zunächst 220 weitere Menschen aufnehmen müssen, in der ehemaligen Kurklinik in der Horster Straße und im ehemaligen Pflegeheim am Harrenhorst. Seit über einem Jahr hat sich vor allem in Bad Nenndorf eine erfreuliche Willkommenskultur gebildet, die über die Sprachkursinitiative, das Café International, die Awo, den Umsonstladen, die Fahrradwerkstatt, den VFL Bad Nenndorf, das Bündnis Bad Nenndorf ist bunt bis zum von der ASF initiierten Samstags-Frühstückskreis reicht. Und ich werde auch noch einiges vergessen haben, was an privaten Initiativen läuft. Auch die Samtgemeindeverwaltung hat eine Mitarbeiterstelle für die Koordination von Spenden und weiterem Wohnraum geschaffen.

Also, Nenndorf ist gut vorbereitet auf unsere neuen Gäste. Aber damit das unterschiedliche Engagement von Anfang gut koordiniert ist, man mehr voneinander weiß, noch weitere ehrenamtliche Unterstützer gewonnen werden, aber auch besorgte Bürger informiert werden, soll es zum Anfang des Jahres einen **„Runden Tisch Integration und Flüchtlingshilfe“** geben. Ein Teil der schon aktiven Initiativen werden dazu einladen, um die weitere Zusammenarbeit zu besprechen, offen für alle, die sich an dieser großen Gemeinschaftsaufgabe beteiligen wollen.

Die SPD steht für eine solidarische und menschliche Flüchtlingspolitik. Das heißt: Flüchtlingen helfen. Kommunen entlasten. Europa in die Verantwortung nehmen.

Ihre SPD vor Ort

Samtgemeindeverband

Dr. Udo Husmann, Zum Walde 3,
Hohnhorst, 05723/981294
udo.husmann@gmx.de
www.spd-nenndorf.de

Ortsverein Bad Nenndorf

Ingo Knieper, Drei Steine 1
Bad Nenndorf, 05723/9875383
iknie01@gmail.com
www.spd-badnenndorf.de

Ortsverein Haste

Wilfried Wlotzka, Glückaufweg 5,
Haste, 05723/981335
wilfried@wlotzka.info
www.spd-haste.de

Ortsverein Hohnhorst

Dennis Grages, Kirchweg 1,
Hohnhorst, 0172/5751937
dennis.grages@t-online.de
www.spd-hohnhorst.de

Ortsverein Sutfeld

Michael Dyes, Vor der Beeke 10,
Sutfeld, 05723/81604
michael.dyes@web.de

AsF

Christine Cronjäger, Am Kirchbrink 14,
Bad Nenndorf, 05723/76790
cronjaeger61@t-online.de

AG 60plus

Eike Loos, Reddinger Weg 45,
Haste, 05723/740285
eike.loos@web.de

Jusos

Dennis Grages, Kirchweg 1,
Hohnhorst, 0172/5751937
dennis.grages@t-online.de

Noch auf der Suche nach einem ganz besonderen Geschenk?



Wie wäre es mit dem Kalender „Die Süntelbuchenallee“?! Bernhard Loewa zeigt darin beeindruckende Aufnahmen der Süntelbuchenallee in Bad Nenndorf, die er passend zum jeweiligen Monat aufgenommen hat. So besteht für jeden die Möglichkeit, die Süntelbuchenallee zu jeder Jahreszeit (zu Hause) zu „erleben“. Erhältlich ist der Kalender in der Nenndorfer Buchhandlung.

Weihnachtsmarkt 2015

(IK) Auch in diesem Jahr hat sich die SPD wieder mit zwei Ständen auf dem Weihnachtsmarkt beteiligt.

Während sich die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) im Innenbereich darum gekümmert hat, dass jüngere Besucher mit verschiedensten Bastelangeboten beschäftigt werden, und dies einer Reihe von Eltern sicherlich einige ruhige Minuten auf dem Weihnachtsmarkt ermöglicht hat, betrieben die Männer eine Weihnachtshütte. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Spekulatiuskekse waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, zu verweilen und bei Bedarf über aktuelle politische Themen zu diskutieren oder einfach nur die wundervolle Atmosphäre des Bad Nenndorfer Weihnachtsmarktes zu genießen.



Herausgeber:

SPD-Samtgemeindeverband Nenndorf
Internet: www.spd-nenndorf.de

Redaktionsteam:

Dennis Grages, Patricia Hecker, Jürgen Paxmann, Volker Busse, Sigmar Sandmann, Ingo Knieper, Udo Husmann

Verantwortlich i.S.d.P.:

Dr. Udo Husmann
Zum Walde 3
31559 Hohnhorst

Auflage: 9.000

Druck: printmedia

